

# Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

## 131850 - Erwähnungen (Al-Adhkar), die nach der Beendigung des Gebets gesprochen werden

---

### Frage

Ich würde gerne erfahren, welche Erwähnungen/Gedenken Allahs (Adhkar) und Bittgebete (Du'a) nach den Pflichtgebeten gesprochen werden?

### Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Zur Sunnah gehört es, dass der Muslim nach dem Gebet Folgendes spricht, ungeachtet dessen, ob er als Imam vorgebetet hat, hinter dem Imam, oder das Gebet alleine verrichtet hat:

1. „Astagfirullaah“ - Drei Mal

(Ich bitte Allah um Vergebung)

2. „Allaahumma Anta-s-Salaam Wa Minka-s-Salaam, Tabaarakta Yaa Dha-l-Jalaali Wa-l-Ikraam.“

(O Allah, Du bist der Frieden und von Dir ist Frieden, segensreich bist Du, o Besitzer von Majestät und Ehre)

Falls man als Vorbeter das Gebet verrichtet hat, sollte man sich erst dann mit dem Gesicht zu den Betenden drehen und selbst, sowie die anderen sprechen:

3. „Laa Ilaha Illa-llaahu, Wahdahu Laa Scharieka Lah, Lahu-l-Mulku Wa Lahu-l-Hamdu Wa Huwa 'Alaa Kulli Schay-in Qadir.

Laa Hawla Wa Laa Quwwata Illaa Billaah, Laa Ilaha Illa-llaahu, Wa Laa Na'budu Illa Iyyah, Lahu-n-

# Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

Ni'matu Wa Lahu-l-Fadlu Wa Lahu-th-Thanau-l-Hasan, Laa Ilaha Illa-Ilaah, MukhliSiene Ladhu-d-Diene Wa Law Kariha-l-Kafirun.

Allaahumma Laa Mani'a Limaa A'aTayt, Wa Laa Mu'Tiya Limaa Mana't, Wa Laa Yanfa'u Dha-l-Jaddi Minka-l-Jadd.“

(Es gibt keine Gottheit außer Allah, Der Einzige, Der keinen Partner hat. Sein ist die Herrschaft und Ihm gehört das Lob. Er hat Macht über alle Dinge.

Es gibt keine Macht noch Kraft außer bei Allah. Es gibt keine Gottheit außer Allah, und wir beten niemanden an, außer Ihn allein. Ihm allein gehört alle Wohltat, Ihm allein gehört alle Gnade, und Ihm wird würdiges Lob erwiesen. Es gibt keine Gottheit außer Allah, zu Dem wir aufrichtig in der Religion sind, selbst wenn die Ungläubigen es verabscheuen.

O Allah, niemand kann vorenthalten, was du gibst und niemand kann geben, was Du vorenhältst, und nichts nützt einem Vermögenden sein Reichtum gegen Deinen Willen)

Nach dem Maghrib- und Fajr-Gebet (bzw. Abend- und Frühgebet), sollte/könnte man zum Erwähnten noch ergänzen:

4. „Laa Ilaha Illa-Ilaahu, Wahdahu Laa Scharieka Lah, Lahu-l-Mulku Wa Lahu-l-Hamdu, Yuhyie Wa Yumiet, Wa Huwa 'Alaa Kulli Schay-in Qadir.“ - Zehn Mal

(Es gibt keine Gottheit außer Allah, Der Einzige, Der keinen Partner hat. Sein ist die Herrschaft und Ihm gehört das Lob. Er lässt leben und Er lässt sterben, und Er hat Macht über alle Dinge.)

Danach sagt man:

5. „Subhaana-Ilaah, Al-Hamdulillaah, Allaahu Akbar.“ - 33 Mal

(Allah ist frei von jeglichem Mangel oder Fehler,alles Lob gebührt Ihm, Allah ist der Größte)

# Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

Und um die 100 zu vervollständigen:

6. „Laa Ilaha Illa-llaahu, Wahdahu Laa Scharieka Lah, Lahu-I-Mulku Wa Lahu-I-Hamdu, Wa Huwa 'Alaa Kulli Schay-in Qadir.“

(Es gibt keine Gottheit außer Allah, Der Einzige, Der keinen Partner hat. Sein ist die Herrschaft und Ihm gehört das Lob, Er hat Macht über alle Dinge)

Zur Sunnah gehört es, dass der Imam; derjenige, der alleine betete, oder jener, der das Gebet hinter dem Imam verrichtete, bei diesen Erwähnungen in gemäßigter Lautstärke die Stimme erhebt, und zwar nach jedem Pflichtgebet.

In den zwei Sahih-Werken wurde von Ibn 'Abbas -möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein- überliefert, „dass das Erheben der Stimme beim Sprechen der Erwähnungen (Adhkar) nach dem die Leute das Pflichtgebet beendet haben zur Zeit des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- üblich war.“

Ibn 'Abbas -möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein- sagte (auch):

„Ich wusste, dass sie das Gebet beendet haben, wenn ich es (die Erwähnungen) hörte.“

Dabei ist es nicht erlaubt die Stimme gemeinschaftlich zu erheben. Vielmehr soll jeder für sich die Erwähnungen sprechen, ohne auf die Stimme des anderen zu achten, da das gemeinschaftliche Sprechen von Erwähnungen eine Neuerung (Bid'ah) ist, und somit keine Grundlage in der reinen islamischen Gesetzgebung hat.

Danach ist es legitim, dass jeder, der Imam, der hinter ihm Betende, sowie der alleine Betende, leise für sich

7. „Ayatu-I-Kursiy“ sprechen,

und die drei Suren

# Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

8. Al-Ikhlās (112), Al-Falaq (113) und An-Nas (114)

Dabei soll/kann man diese Suren nach dem Maghrib- und Fajr-Gebet jeweils drei Mal leise sprechen.

Das ist das Beste aufgrund der Authentizität der Berichte, die das Erwähnte bestätigen.

Allahs Segen und Frieden seien auf unseren Propheten Muhammad, seiner Familie, seinen Gefährten und allen, die ihnen in bester Weise bis zum jüngsten Tag folgen.

Und Allah weiß es am besten.